

Niederschrift über die Sitzung

Nr. 37

des Gemeinderates Wiesenbronn

am Dienstag, 11. April 2017 im Rathausaal Wiesenbronn.

Die 9 Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen.

Anwesend waren: 1. Bürgermeisterin Doris Paul
2. Bürgermeister Reinhard Fröhlich

Gemeinderäte:

Juliane Ackermann, Jochen Freithaler, Anton Hell, Harald Höhn,
Carolin Trautmann, Ottmar Wolf.

Entschuldigt: Reinhard Hüßner

Die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates ist gegeben und wurde festgestellt.

Vorsitzende: 1. Bürgermeisterin Doris Paul
Schriftführerin: Monique Göbet

A) Öffentlicher Teil

1. Beschlussfassung des öffentlichen Protokolls Nr. 36

Der Gemeinderat genehmigt den öffentlichen Teil des Protokolls der Sitzung Nr. 36

8 : 0

2. Erledigungsvermerke zu öffentlichen Beschlüssen

	<u>Tagesordnungspunkt</u>	<u>Erledigungsvermerk</u>
3.	Beschluss zur Festlegung des Sanierungsgebietes	<ul style="list-style-type: none">• Bekanntmachung ausgehängen• Beschluss an Arch. Büro Schlicht Lamprecht Schröder
4.	Hausnummernvergabe für die rückwärtige FlurNr. 232, Anwesen Kirchberg 3, im Bereich der Pfarrgasse	Bauamt Herr Adam
5.	Anregungen und Vorschläge der Gemeinderäte für den Haushalt 2017	Kämmerei Frau Teutschbein
6.	Informationen und Verschiedenes <ul style="list-style-type: none">• Lotsenübergang an der Hauptstraße• Natur- und Wanderfreunde• Knauf – Prospektionsbohrungen• Anstehende Termine	

3. Bauantrag von Sandra und Rüdiger Schmalz; Anbau eines Treppenhauses am bestehenden Wohnhaus; Leimbachstr. 13; Fl.Nr. 678/25

Das Ehepaar Sandra und Rüdiger Schmalz beabsichtigen auf dem Grundstück Fl.Nr. 678/25, Leimbachstr. 13, den Anbau eines Treppenhauses an ein bestehendes Wohnhaus. In einer Bauvoranfrage im Februar 2017 hat sich der Gemeinderat schon mit dem Bauvorhaben befasst.

Herr Adam vom Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft Großlangheim gibt folgende Stellungnahme hierzu ab:

Das Flurstück befindet sich innerhalb des Bebauungsplans „ Am Schiller“. Das Vorhaben hält die Festsetzungen des Bebauungsplans bei folgenden Punkten nicht ein:

- Als Dachform ist ein titanverzinktes Stehfalzblech geplant. Laut Bebauungsplan wäre als Dachform nur ein Satteldach möglich. Hierzu wurde durch den Gemeinderat bei der Bauvoranfrage die Zustimmung erteilt. Die Dachform wurde wie in der Bauvoranfrage beantragt. Die vom Landratsamt Kitzingen (Schreiben vom 29.03.2017 – liegt dem Bauantrag bei) geforderte Befreiung von den Festsetzungen des B-Plans bezüglich der Dachform liegt dem Bauantrag nicht bei.
- Laut Bauantrag überschreitet das Bauvorhaben in geringen Umfang die zulässigen Abstandsflächen zur Flurnummer 678/23 (Eigentümer ist die Gemeinde Wiesenbronn). Eine Abstandsflächenübernahmeerklärung liegt dem Bauantrag nicht bei.

Aus baurechtlicher Sicht kann dem Bauantrag die Zustimmung erteilt werden. Die Zustimmung sollte aber vorbehaltlich erteilt werden bis die fehlenden Anträge für die Abstandsflächenübernahme und die Befreiung bezüglich der geplanten Dachform vorliegen.

Herr Schmalz hat in der damaligen Sitzung das Bauvorhaben vorgestellt und begründet. Zur damaligen Planung gibt es zwei Änderungen. Entsprechend der Anregung vom Ortsplaner Dag Schröder ist das große Fensterteil jetzt in 4 Teile unterteilt und das Dach steht zum Schutz 30 cm über. Ansonsten entspricht der Bauantrag der Bauvoranfrage.

Beschluss:

Der Gemeinderat Wiesenbronn erteilt zum Bauantrag von Sandra und Rüdiger Schmalz das gemeindliche Einvernehmen.

8 : 0

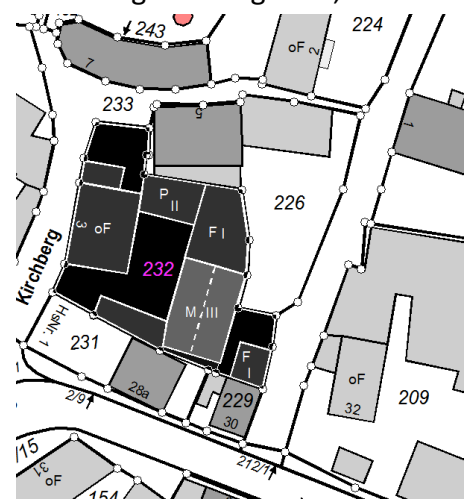
4. Hausnummernvergabe für die rückwärtige FlurNr. 232, Kirchberg 3; Umbau der Scheune zum Wohnhaus

Dem rückwärtigen Bereich der Flurnummer 232 welcher an die Pfarrgasse angrenzt, soll eine Hausnummer zugeteilt werden.

In der Pfarrgasse sind bereits die Hausnummern 1,2,3 und 4 vergeben. Auf der rechten Seite sind die ungeraden Hausnummern 1 und 3 aufsteigend vergeben worden. Auf der linken Seite wurden die geraden Hausnummern 2 und 4 aufsteigend vergeben.

Dem rückwärtigen Teil der Flurnummer 232 könnte wie bereits angedacht die Bezeichnung „ Pfarrgasse 2a“ zugeteilt werden, was aber der aufsteigenden Nummerierung widersprechen würde.

Da nicht absehbar ist, ob das Grundstück geteilt wird und sich auf dem Grundstück im rückwärtigen Bereich Richtung Pfarrgasse ein weiteres Wohnhaus befindet, können einem Buchgrundstück auch mehrere Hausnummern zugeteilt werden.



Beschluss:

Der Gemeinderat bestimmt für das Rückwärtige Gebäude auf der Grundstücksfläche Fl.NR. 232 die Hausnummer „Pfarrgasse 2a“

8 : 0

5. Ausrüstung gemeindlicher Feuerwehrfahrzeuge mit BOS-Digitalfunkgeräte

Die Freiwilligen Feuerwehren des Marktes Kleinlangheim und der Gemeinde Wiesenbronn haben sich vor einiger Zeit dazu entschlossen, den Einbau der BOS-Digitalfunkgeräte möglichst gemeinsam durchführen zu lassen um beispielsweise Kosten für die Anfahrt sparen zu können. In diesem Zusammenhang hat sich der 1. Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Kleinlangheim, Herr Rainer Bock, um die Einholung von entsprechenden Angeboten gekümmert.

Folgende Firmen haben bis zum 23.03.2017 Angebote zum Einbau der BOS-Digitalfunkgeräte abgegeben:

- Leicht Funktechnik, Eisingen
Angebot vom 07.02.2017
 - Angebotssumme Markt Kleinlangheim: 3.678,29 Euro Einzelrang KL 1.
 - Angebotssumme Gemeinde Wiesenbronn: 1.723,12 Euro Einzelrang WB 1.
 - Gesamtsumme: 5.401,41 Euro Gesamtrang 1.

- Abel & Käufel, Landshut
Angebot vom 15.02.2017
 - Angebotssumme Markt Kleinlangheim: 4.626,72 Euro Einzelrang KL 3.
 - Angebotssumme Gemeinde Wiesenbronn: 2.168,78 Euro Einzelrang WB 3.
 - Gesamtsumme: 6.795,50 Euro Gesamtrang 3.

- Funk und Fahrzeugbau Frey, Nüdlingen
Angebot vom 01.03.2017
 - Angebotssumme Markt Kleinlangheim: 4.300,78 Euro Einzelrang KL 2.
 - Angebotssumme Gemeinde Wiesenbronn: 2.007,05 Euro Einzelrang WB 2.
 - Gesamtsumme: 6.307,83 Euro Gesamtrang 2.

Damit hat die Fa. Leicht Funktechnik, Eisingen sowohl die günstigsten Einzelangebote als auch das günstigste Gesamtangebot unterbreitet und ist damit – mangels Erkennbarkeit anderslautender Hinweise – der wirtschaftlichste Anbieter.

Beschluss:

Der Gemeinderat Wiesenbronn beschließt, den Einbau der BOS-Digitalfunkgeräte zusammen mit dem Markt Kleinlangheim durch die Fa. Leicht Funktechnik, Eisingen durchführen zu lassen.

8 : 0

6. Haushaltsvorberatungen 2017

Mit der Sitzungseinladung hat der Gemeinderat einen ersten Entwurf des Haushaltsplanes für 2017 erhalten. Die Bürgermeisterin entschuldigt die Kämmerin, Frau Teutschbein, welche zu diesem Tagesordnungspunkt nicht anwesend sein kann, da sie sich im Urlaub befindet. In der Mai-Sitzung zur Beschlussfassung ist Frau Teutschbein in jedem Fall anwesend.

Gemeinsam geht der Gemeinderat den Entwurf des Haushaltsplanes durch. Bei Punkten, in denen sich der Ansatz geändert hat, gibt die Bürgermeisterin Erläuterungen.

So wird beispielsweise erörtert, dass die Entschädigung der Feldgeschworenen im Jahr 2016 höher war. Dies hat mit der Vermessung des neuen Baugebietes zu tun. Die Feldgeschworenen waren zur Unterstützung des Vermessungsamtes tätig. Die Kosten für die Feldgeschworenen sind wesentlich geringer, als für das Vermessungsamt.

Es wird darum gebeten, die Haushaltsstelle mit den Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten für Bürgermeister und Ehrensoldempfänger transparenter aufzuschlüsseln, damit ersichtlich ist, was Ehrensold und was für die beiden Bürgermeister gezahlt wird.

Nach speziellen Wünschen der Gemeinderäte gefragt, wird geantwortet, dass die Notwendigkeit einer Lagerhalle für den Bauhof gesehen wird. Derzeit werden Bauhofmaterialien teilweise privat gelagert.

Der Notwendigkeit wird zugestimmt, aber die Standortfrage gestaltet sich schwierig.

Da wo der Bauhof sich jetzt befindet, ist er perfekt. Allerdings ist hier kein Platz für eine Lagerhalle. Vielleicht findet sich durch die Sanierung der Kläranlage eine Möglichkeit auf dieser Fläche.

Vielleicht kann man auch eine bestimmte Halle erwerben.

7. Informationen und Verschiedenes

Förderverein Verbandsschule Kleinlangheim

Die Verbandsschule Kleinlangheim hat einen Förderverein. Der Mitgliedsbeitrag, auch für Gemeinden, beträgt 12 Euro im Jahr.

Beschluss

Der Gemeinderat Wiesenbronn beschließt die Mitgliedschaft beim Förderverein der Verbandsschule Kleinlangheim.

8 : 0

Lotsenübergang Wiesenbronn

Leider ist die Resonanz der Eltern, an einer Lotsenschulung teilzunehmen und ehrenamtlich Lotsendienst zu leisten, nicht groß. Von 40 angeschriebenen sind lediglich 3 Rückmeldungen eingegangen.

Es wird vorgeschlagen, dass die Lampen beim Übergang durch stärkere Leuchten ausgetauscht werden. So ist zum einen die Sicht besser, zum anderen werden die Autofahrer auf die Stelle hingewiesen, da die Lichtverhältnisse anders sind.

Waldbegang

Der diesjährige Waldbegang mit dem Revierförster Max Bartholl findet am Freitag, 21. April 2017 statt. Treffpunkt ist um 16 Uhr am Bienenhaus hinter der Obstanlage. Hierzu ergeht herzliche Einladung.

Straße im neuen Baugebiet

Die Bürgermeisterin informiert, dass auf Grund des starken Frostes und der Wetterlage beim Bau die neue Straße im Baugebiet Risse bekommen hat. Die Firma bessert nach Ostern auf eigene Kosten nach.

Spendenliste

Dem Gemeinderat werden die eingegangenen Spenden aus dem Jahr 2016 vorgetragen.

Zuwendungsgeber	Eingang am	Zuwendungsart (Geld- oder Sachspende)	Verwendungszweck	Betrag oder Gegenwert
Raiffeisenbank Volkach-Wiesentheid eG	29.02.2016	Geldspende	Erstellung von Flyer 1200-Jahr-Feier	250,00 €
Doris Paul, Wiesenbronn	02.06.2016	Sachspende	Schild Alu „Rotweininsel am Steigerwald Wiesenbronn“	571,20 €

Der Gemeinderat nimmt von der vorgelegten Spendenliste Kenntnis. Gegen die Spenden und die jeweiligen Spender ist nichts einzuwenden. Die Spendenliste wird der Rechtsaufsicht zur Kenntnisnahme vorgelegt.

8 : 0

Kläranlage Wiesenbronn, CSB-Wert

Die Bürgermeisterin informiert, dass der CSB-Wert am 15. und am 23. März mit Werten von 1782 und 2755 wieder stark überschritten wurde.

Ferienbetreuung Schulkinder

Der Marktgemeinderat Kleinlangheim hat beschlossen, ab den 4. September 2017 eine Ferienbetreuung von Schulkindern der 1. bis zur 4. Klasse in den Räumlichkeiten der Mittagsbetreuung im Schulhaus Kleinlangheim, in den Zeiten von Mo – Do. 7:30 – 16:00 Uhr und Freitag 7:30 – 15:00 Uhr für die ganztägige Betreuung anzubieten. Halbtags wäre es Mo – Fr. von 7:30 bis 12:15 Uhr.

Die Ferienbetreuung liegt nicht im Aufgabenbereich des Schulverbandes, sondern der Träger ist der Markt Kleinlangheim. Die Räumlichkeiten des Schulverbandes werden lediglich benutzt.

Die Kosten für eine Woche für Kinder aus Kleinlangheim und seinen Ortsteilen betragen deshalb halbtags 40,00 Euro (ohne Essen; wahlweise für 7,50 Euro zubuchbar) und ganztags 75,00 Euro mit Essen. Die Buchung ohne Essen ist nicht möglich.

Die Kosten für Kinder aus dem Schulverband Kleinlangheim betragen halbtags 65,00 Euro (ohne Essen; wahlweise für 7,50 Euro zubuchbar) und ganztags 100 Euro (mit Essen).

Für Kinder aus anderen Gemeinden außerhalb des Schulverbandes wird – analog zu Wiesentheid – der doppelte Preis zu den Kleinlangheimer Kindern erhoben.

Es sind nur volle Wochen buchbar, auch wenn ein Feiertag in der Woche ist.

Im nächsten Jahr soll die Betreuung auf 4 Ferienwochen ausgeweitet und ggf. die Preise angepasst bzw. korrigiert werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einen Zuschuss in Höhe des Differenzbetrages zwischen Schülern aus Kleinlangheim und Schülern des Schulverbandes, ohne den Zuschlag fürs Essen, der für alle Schüler gleich ist, zu gewähren. Das sind für eine Woche für ein halbtagsbetreutes Kind 15,00 Euro und für ein ganztagsbetreutes Kind 25 Euro. Der Zuschuss wird auf Antrag der Eltern, auf Anforderung von der Gemeinde Wiesenbronn direkt an die Marktgemeinde Kleinlangheim bezahlt.

8 : 0

Entschärfung Unfallgefahrenpunkt auf Straße Wiesenbronn – Castell

Der Vater von Michael Vizl, welcher im Juni 2016 auf der Straße Wiesenbronn – Castell mit dem Motorrad tödlich verunglückt ist, war bei der Bürgermeisterin vorstellig. Vom Feldweg kommend ist keine Sicht auf die Straße möglich, da gleichzeitig auf der Straße eine Erhebung und eine Kurve ist. Man fährt praktisch blind auf die Straße. Herr Vizl bittet daher den Gemeinderat, dass die Einfahrt geschlossen wird, damit ein ähnlicher Unfall hier nicht noch einmal passieren kann.

Die Bürgermeisterin hat sich die Begebenheit vor Ort angeschaut und muss Herrn Vizl recht geben. Eine Sicht auf die Straße ist nicht möglich. Die Einfahrt auf dem Feldweg wird auch nicht dringend benötigt. Es gibt genügend andere und somit auch sichere Möglichkeiten, auf die entsprechenden Felder zu gelangen. Vor Sperrung des Weges müsste allerdings noch Rücksprache mit dem Landratsamt Kitzingen gehalten werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Schließung der Einfahrt zu, wenn das Landratsamt Kitzingen seine Zustimmung hierfür gibt.

8 : 0

Gemeindesausflug

Für den diesjährigen Ausflug hat die Bürgermeisterin mit dem Bürgermeister Schenkel aus Sulzfeld am Main einen Besuch vereinbart, da diese Gemeinde die Städtebauförderung bereits vollzogen hat und sich der Gemeinderat Anregungen holen kann.

Der Termin soll im Mai an einem Mittwoch oder Donnerstag stattfinden.

Spende Glockenturm

Die Gemeinde Wiesenbronn hat vor etlichen Jahren eine Spende in Höhe von 2.000 Euro für einen Glockenturm im Friedhof erhalten.

Es soll in Erfahrung gebracht werden, was eine einfach Glocke mit Holz-Gestell kosten würde. Weiter soll mit der Kirchengemeinde und der Frau Pfarrerin Meist gesprochen werden, wie diese sich zu diesem Ansinnen verhalten.

Schild 30er – Zone

Es wird gefragt, ob das Schild 30er-Zone, welches vom Koboldsee aus kommend, vor der Leimbachstraße steht nicht sinnvoller erst danach aufzustellen, so dass die Fahrer aus der Siedlung es auch sehen. Dem wird erwidert, dass hier bereit bei der Straße „Am Geisberg“ ein Schild steht und somit auch für die Einfahrt in die Koboldstraße gilt.

Weiter erläutert die Bürgermeisterin, dass unabhängig hiervon noch weitere Schilder an allen Straßenzugängen von der Hauptstraße aus gestellt werden.

Nichtöffentlicher Teil schließt sich an.